

The Value Group Nachhaltigkeitsrating

2019

Handbuch für Nachhaltigkeit

1. Unternehmensprofil

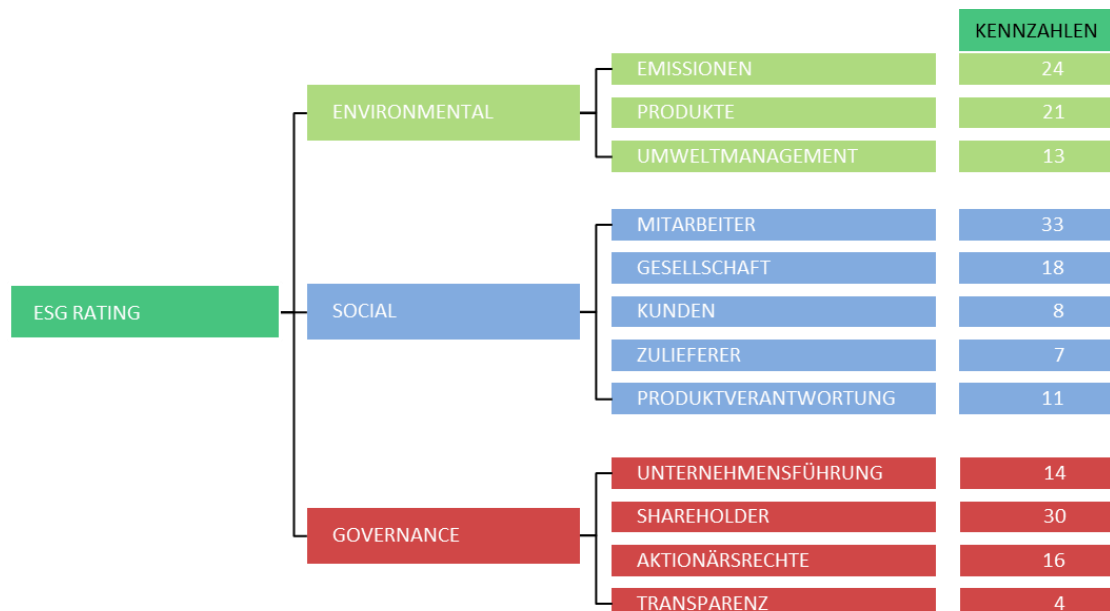
The Value Group GmbH wurde 2004 vom früheren Präsidenten der deutschen Arbeitgeberverbände BdA Dr. Klaus Murmann und den Geschwistern Dr. Martina und Dr. Claus Dürndorfer gegründet und hat ihren Sitz in München.

Schwerpunkt des Unternehmens ist der Bereich Nachhaltigkeit und die Entwicklung von Anlagekonzepten mit diesem Schwerpunkt.

Von 2006 bis 2013 unterstützte das Bundesministerium für Bildung und Forschung Forschungsvorhaben zu den Themen Extra-Financials und ESG (environmental, social, governance, also zu den Bereichen Umwelt, Soziale Verantwortung und Unternehmensführung), bei denen The Value Group, neben mehreren Hochschulen, Projektkoordinator und Praxispartner ist. Zudem bestehen langjährige Kooperationen mit Hochschulen aus Regensburg, Augsburg und München, deren Studienergebnisse wichtige Beiträge zur Optimierung der Bewertungsprozesse von The Value Group geleistet haben.

2. Kategorisierung von ESG – Kriterien

ESG ist die Abkürzung für ‘Umwelt-, Sozial- und Governance-’ Faktoren (Engl.: environmental, social and governance factors)..



Grafik 1: Schematische Darstellung der ESG-Kriterien

Ökologische Kriterien (Environmental)

- Klimawandel und damit verbundene Risiken
- Die Notwendigkeit, den Ausstoß von Giftstoffen- und Müll zu verringern
- Neue Regulierungen, die ökologische Grenzen erweitern
- Druck durch die Gesellschaft hinsichtlich der Verbesserung von Effizienz, Transparenz und Verantwortung
- Aufstrebende Märkte für umwelttechnologische Dienstleistungen und Produkte

Soziale Kriterien (Social)

- Sicherheit des Arbeitsplatzes
- Beziehungen zur Gesellschaft
- Menschenrechtsaspekte an den Betriebsstätten der Firmen, deren Zulieferer und Kunden
- Beziehungen in Entwicklungsländern zu Staat und Gemeinde

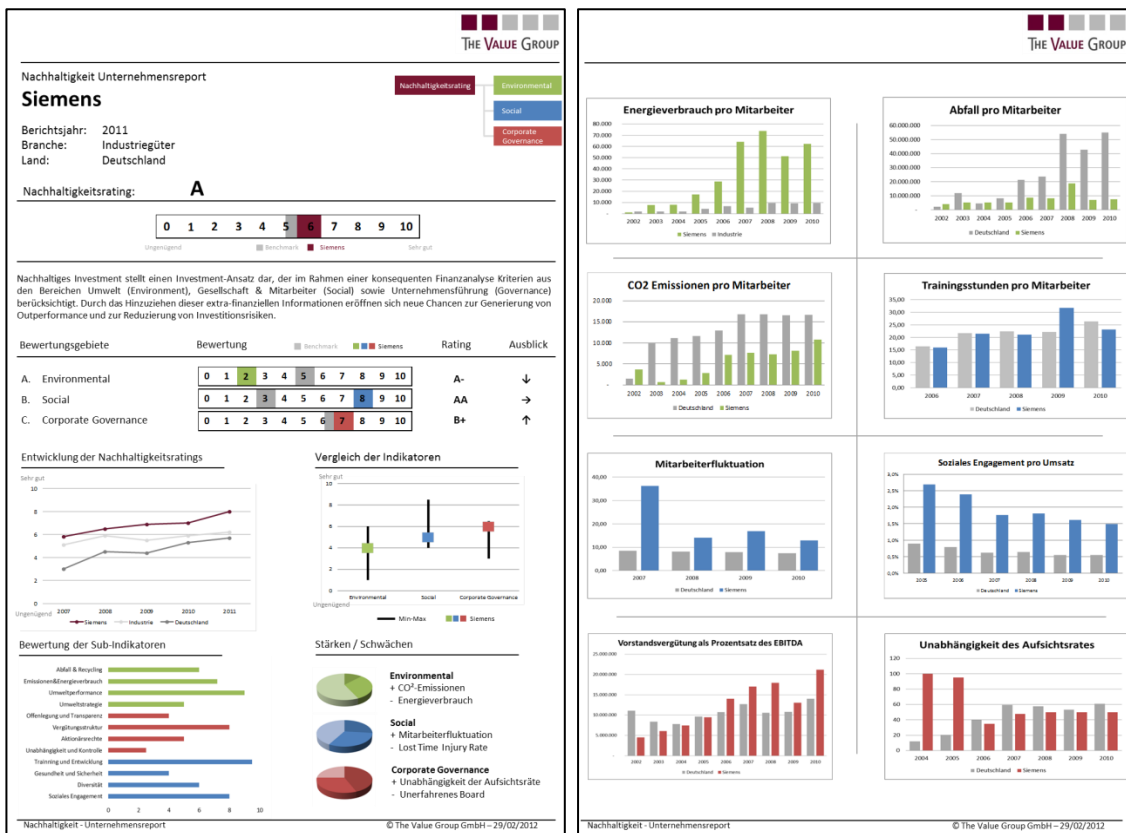
Grundsätze der Unternehmensführung (Corporate Governance)

- Besetzung und Verantwortlichkeit der Gremien
- Buchhaltungsgepflogenheiten
- Struktur des Prüfungsausschusses und Unabhängigkeit der Prüfer
- Entlohnung der Angestellten
- Korruptionsmanagement und Handhabung von Bestechungsversuchen

3. Das ESG-Rating

3.1 Das Research von The Value Group

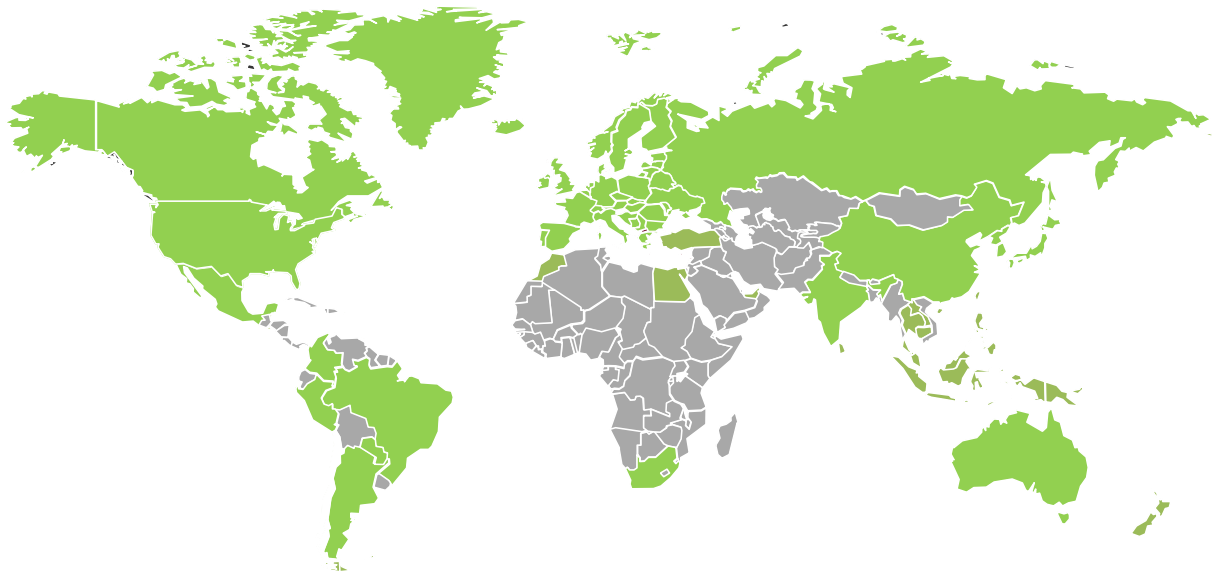
Eigenes und unabhängiges Research bildet das Fundament unserer Produkte und Dienstleistungen. Wir führen eigene Studien durch, werten externes Unternehmens- und Marktresearch aus und entwickeln eigene Bewertungsinstrumente. Die im Research gewonnenen Ergebnisse werden in die Entwicklung qualitativ hochwertiger Produkte und Prozesse integriert. Im Fokus stehen Anlagestrategien für institutionelle Kunden, die einen mittel- bis langfristigen Investitionshorizont besitzen. Wir beraten den Investment Manager bei der Integration unseres Research und unserer Daten in seine Anlagestrategien.



Grafik: Beispiel für einen Unternehmensreport

3.2 Researchuniversum

The Value Group erstellt Nachhaltigkeitsratings für börsennotierte Unternehmen auf der ganzen Welt. Insgesamt enthält das bearbeitete Research Universum (Stand 2018) etwa 6000 Unternehmen.



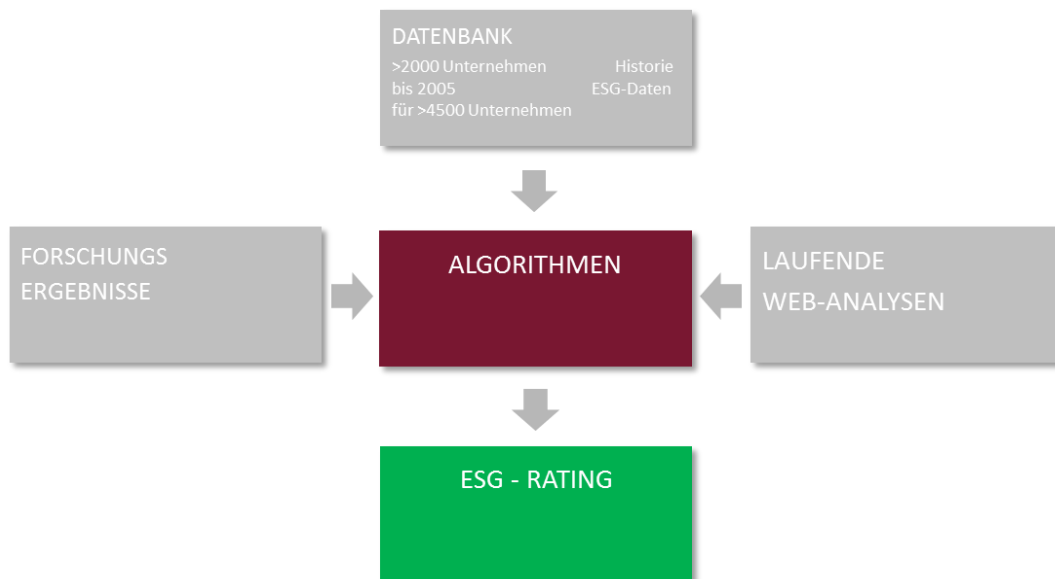
Grafik: Researchuniversum (grün markiert)

3.3 Bezug der Nachhaltigkeitsfaktoren

Die wesentliche Quelle für unsere ESG Faktoren sind öffentlich zugängliche Berichte, wie z.B. Jahres-, Halbjahres- und Quartalsberichte, Form 10-K und Form 20-F Sheets, Annual Reviews, Proxy Statements, Umweltberichte, sowie Corporate Governance, Remuneration und Sustainability Reports der Unternehmen. Weitere Faktoren beziehen wir von externen Anbietern nachhaltiger Informationen, Thomson Reuters, Bloomberg sowie Anbietern diverser Lead-Tabellen und externen Datenbanken wie Patentämtern oder dem UN Global Compact.

3.4 Ratingprozess

Die Unternehmensdaten werden fortwährend kontrolliert und erfasst. Die Basisdaten werden quartalsweise neu aufgenommen. Die Nachhaltigkeitsindikatoren werden auf monatlicher Basis kontrolliert. Nachhaltige Risikoindikatoren wie Umweltkatastrophen, Compliance-Ereignisse, CEO-Wechsel, etc. werden auf wöchentlicher Basis aktualisiert und bei Bedarf neu in die Datenbank aufgenommen.



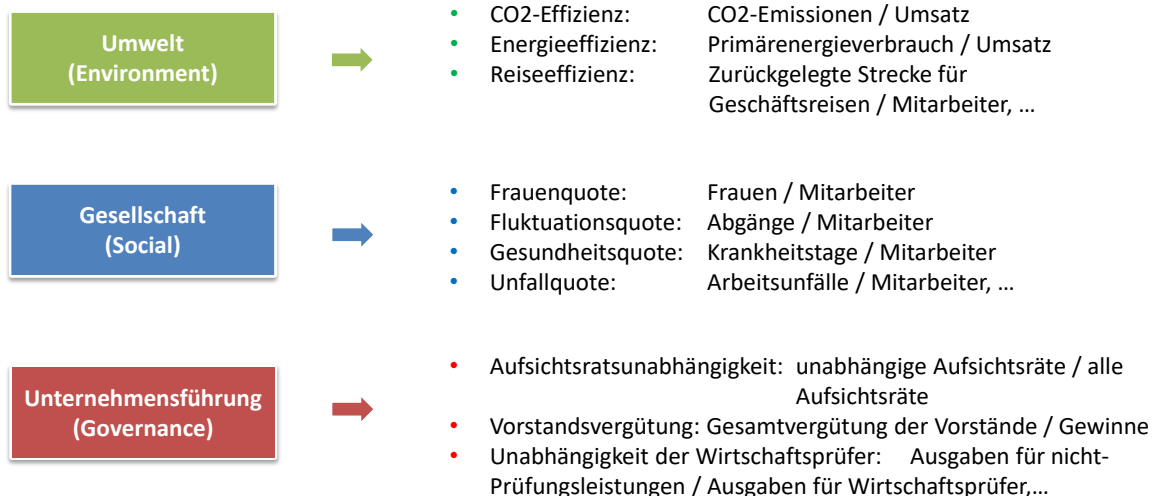
Grafik: Entstehung eines ESG Ratings

Zur Normierung der Daten werden die Rohdaten, dem Nachhaltigkeitsansatz der The Value Group GmbH entsprechend, in Relation zu vorhandenen Fundamentaldaten gesetzt. Die auf diese Weise gebildeten Kennzahlen werden im nächsten Schritt, anlehnend an die Leitfäden der Global Reporting Initiative (2002) und der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (2010), in die drei Kategorien der Nachhaltigkeit zusammengefasst und den Nachhaltigkeitsdimensionen langfristige Rentabilität, Umwelt, Soziales und Corporate Governance zugeteilt. Diese Kennzahlen werden anschließend nach Relevanz für die jeweilige Branche gewichtet und zu einem Gesamt-ESG Rating aggregiert. Dieser Prozess findet einmal jährlich statt.

Kernfaktoren	Kategorien der Nachhaltigkeit
Umwelt	Ökologische Ausrichtung
Umwelt	Ressourceneffizienz
Umwelt	Umweltbelastungen
Umwelt	Umweltrisiken
Umwelt	Umweltschutzmaßnahmen
Soziales	Forschung
Soziales	Gläubiger
Soziales	Kunden
Soziales	Lieferanten
Soziales	Mitarbeiter
Soziales	Produkte
Soziales	Staat & Gesellschaft
Soziales	Wettbewerber
Corporate Governance	Aktionärsrechte
Corporate Governance	Aufbau des Verwaltungsrates
Corporate Governance	Nachhaltige Unternehmensführung
Corporate Governance	Offenlegung und Transparenz
Corporate Governance	Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates
Corporate Governance	Vergütungspolitik

Grafik: Kategorien der Nachhaltigkeit

Die Auswahl und die Gewichtung der Kennzahlen sowie die Berechnung des Gesamtratings basieren auf externen wissenschaftlichen Arbeiten und den unternehmenseigenen Forschungsergebnissen der Value Group und ihrer wissenschaftlichen Partner. Einmal jährlich werden die Kennzahlen auf ihre Relevanz überprüft und neue Kennzahlen getestet. Aufgrund von statistischer Redundanz fallen dabei im Schnitt Kennzahlen im niedrigen einstelligen Bereich heraus und werden durch neue Kennzahlen ersetzt.



Grafik: Beispiele zur Berechnung von Kennzahlen

Das Globale Rating berechnet sich dementsprechend wie folgt:

$$\text{Globales Rating} = \sum_{i=1}^l \text{Umwelt}_i + \sum_{j=1}^m \text{Soziales}_j + \sum_{k=1}^n \text{Governance}_k$$

wobei l die Anzahl der bewerteten Umweltfaktoren, m die Anzahl der Sozialen Faktoren und n die Anzahl der Governance Faktoren bezeichnet. i , j und k sind die jeweiligen Laufindizes für Umwelt, Soziales und Governance. Da die Anzahl beispielsweise der sozialen Faktoren höher ist als bei den Umweltfaktoren, wird dieser Kernfaktor der Formel entsprechend leicht höher gewichtet (~40% Stand Dez. 2016).

3.5 Darstellung des Ratingprozesses

Die folgende Grafik erklärt schrittweise, wie im Laufe des Ratingsprozesses, anhand von Nachhaltigkeitskriterien erste Kennzahlen entstehen und diese nach einer speziellen Gewichtung zu einem ESG-Rating führen, das in die Anlageentscheidungen unserer Kunden einfließt.



Grafik: Ratingsystematik von The Value Group

3.6 Unternehmensdatenbank

Die relevanten Rohdaten werden unter anderem aus Geschäftsberichten, Unternehmenspublikationen und externen Datenlieferanten gesammelt und in unserer Datenbank eingetragen. Die Datenbank geht bis 2004 zurück und enthält 6000 Unternehmen. Um die Objektivität unseres ESG-Ratings zu gewährleisten, werden sämtliche Daten nach einer standardisierten Systematik entweder als Zahlen, Ja/Nein-Angaben oder Szenarien eingetragen. Durch die Angabe und die Sicherung der Quellen können die Daten bei Bedarf jederzeit nachgeprüft werden. Die Daten werden durch die Datenbank automatisch und von Senior Analysten vor der Berechnung der Kennzahlen, die für das Nachhaltigkeitsrating relevant sind, detailliert auf ihre Plausibilität überprüft.

Beispiel Subfaktor Board Structure/Management des Kernfaktors Corporate Governance:

Board Structure & Functioning / Executive Management		Board Structure & Functioning / Supervisory Board		Remuneration	Shareholder Structure & Rights	Transparency / Disclosure & Audit
		k.A.	Quelle	Kommentar	Pflichtfeld	
Executive Management						
Durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit des Executive Managements [Jahre]	6	<input checked="" type="checkbox"/>	ft.com/marketsdata	Neu bei BASF: Schwager und Engel		
Vorjahreswert	5	<input type="checkbox"/>	ft.com/marketsdata	Neu bei BASF: Schwager und Engel		
Unternehmenszugehörigkeit des CEO [Jahre]	33	<input checked="" type="checkbox"/>	http://de.wikipedia.org/wiki/Hambrecht	Herr Hambrecht begann 1976 seine Berufslaufbahn		
Vorjahreswert	32	<input type="checkbox"/>	http://de.wikipedia.org/wiki/Hambrecht	Herr Hambrecht begann 1976 seine Berufslaufbahn		
Amtsdauer aktueller CEO [Jahre]	6	<input checked="" type="checkbox"/>	CV auf Webseite	Herr Hambrecht ist seit 1997 Vorstand		CG
Vorjahreswert	6	<input type="checkbox"/>	GB 2008, Seite 133	Herr Hambrecht ist seit 1997 Vorstandsmitglied		
Branchenerfahrung CEO [Jahre]	33	<input checked="" type="checkbox"/>	CV auf Webseite	Kunststofflaboratorium bei BASF 1976		CG
Vorjahreswert	32	<input type="checkbox"/>	GB 2008, Seite 133	Kunststofflaboratorium bei BASF 1976		
Anzahl der Mitglieder des Executive Managements	12	<input checked="" type="checkbox"/>	http://de.wikipedia.org/wiki/Basf			CG
Vorjahreswert	12	<input type="checkbox"/>	http://de.wikipedia.org/wiki/Basf	Neu: Diekmann, Buchmueller, Fehrenbach, Sche		
Anzahl nationale Mitglieder des Executive Managements	11	<input checked="" type="checkbox"/>	GB 2009, Seite 141	Alle außer Stephen K. Green		CG
Vorjahreswert	11	<input type="checkbox"/>	GB 2008, Seite 135	Alle außer Stephen K. Green		
War der CEO bereits CEO in einem anderen Unternehmen?	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	CV auf Webseite	gesamte Karriere bei BASF		CG
Vorjahreswert	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<input type="checkbox"/>	CV auf Webseite	gesamte Karriere bei BASF		
Übt der CEO mehrere Führungspositionen im Konzern aus?	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	GB 2009, Seite 141	Dr. h.c. Eggert Voscherau, Vorsitzender		CG
Vorjahreswert	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<input type="checkbox"/>	GB 2008, Seite 132	Dr. h.c. Eggert Voscherau, Vorsitzender des A		
Bekleidet der CEO weitere Ämter in Aufsichtsgremien anderer Unternehmen?	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	GB 2009, Seite 144			CG
Vorjahreswert	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<input type="checkbox"/>	GB 2008, Seite 134	Daimler AG (AR-Mitglied seit 07.02.2008)		
Durchschnittliche Anzahl der Aufsichtsmandate aller Mitglieder des Executive Managements	0	<input checked="" type="checkbox"/>	GB 2009, Seite 145	DR. H.C. EGGERT VOSCHERAU allein hat		CG
Vorjahreswert	0	<input type="checkbox"/>	GB 2008, Seite 135	DR. H.C. EGGERT VOSCHERAU allein hat 5 Ma		

Grafik: Screenshots der unternehmenseigenen Datenbank

4. Nachhaltiges Unternehmensrating (Positivscreening)

Alle Unternehmen werden im Rahmen eines so genannten Best-in-Class-Ansatzes nach einem einheitlichen Verfahren und auf Basis umfassender Kriterienkataloge analysiert. Ziel des TVG Ratings ist es, die Nachhaltigkeitsleistungen der Unternehmen umfassend zu bewerten und innerhalb der einzelnen Branchen die Unternehmen zu identifizieren, die sich in besonderem Maße für eine nachhaltige Entwicklung engagieren. Dazu werden die Unternehmen auf Basis einer Vielzahl von Kriterien bewertet, die sich auf alle Bereiche der unternehmerischen Verantwortung beziehen. Das Rating von The Value Group misst, inwiefern Unternehmen für ihre Kunden, Mitarbeiter, Zulieferer, für die Gesellschaft, sowie für die Umwelt, die Kultur und Menschen, die von sozialer Ausgrenzung betroffen sind, Mehrwert schafft.

Nachfolgend werden beispielhaft einige Subfaktoren aufgeführt, die The Value Group für ihr Rating heranzieht:

4.1 Umwelt

Schutz bedrohter Arten und Lebensräume

- Leistet das Unternehmen einen Beitrag für den Schutz bedrohter Arten und Ökosysteme?
- Unternimmt das Unternehmen Anstrengungen zur Erhaltung der Biodiversität und Artenvielfalt?

Klimaschutz

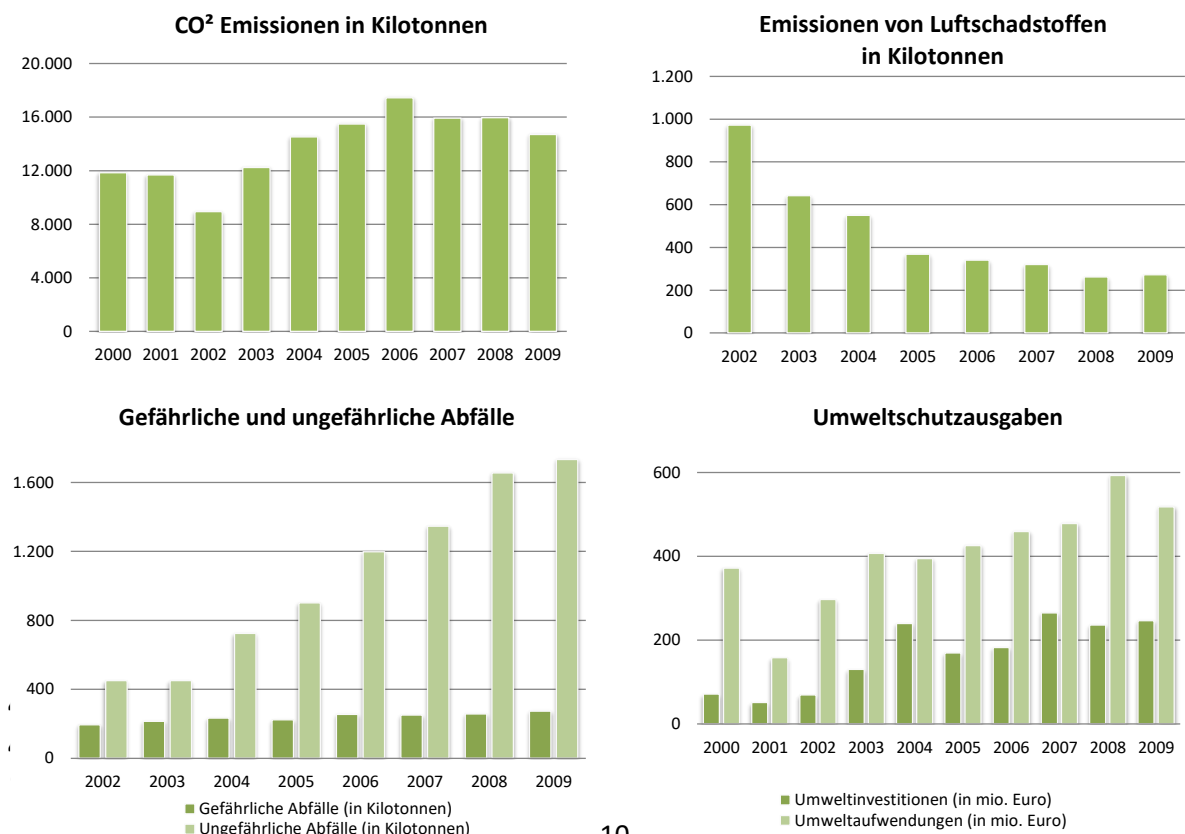
- Setzt sich das Unternehmen in besonderer Art und Weise für den Klimaschutz ein und versucht seinen Beitrag zur Klimaerwärmung zu minimieren?
- Setzt das Unternehmen erneuerbare Energien ein?
- Nutzt das Unternehmen besonders energieeffiziente Büro- und Produktionsgebäude?

Verschmutzung und Abfälle

- Hat das Unternehmen im Betrachtungszeitraum Zertifikate für umweltverträgliche Produktionsprozesse erhalten?
- Setzt sich das Unternehmen überprüfbare Ziele zur Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks?
- Macht das Unternehmen Angaben über die Höhe der Investitionen für eine Verbesserung seiner Umweltbilanz?

Ressourcenschonung

- Macht das Unternehmen Angaben über Maßnahmen zur Einsparung von Trinkwasser?
- Macht das Unternehmen Angaben über Recycling und Wiederverwendung von Abfallstoffen?



Umgang mit Mitarbeitern

- Stellt das Unternehmen seinen Mitarbeitern Angebote für Mitarbeiter mit Kindern wie z.B. Elternzeit und Kinderbetreuung zur Verfügung?
- Macht das Unternehmen Angaben zu Maßnahmen zur Förderung von Frauen und Minderheiten in der Belegschaft?
- Schafft das Unternehmen in seiner Region Ausbildungs- und Arbeitsplätze?

Externe Stakeholder

- Macht das Unternehmen Angaben zur Förderung der Gesundheit und Sicherheit seiner Kunden?
- Stellt das Unternehmen den Mitarbeitern seiner Zulieferunternehmen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im ESG-Bereich zur Verfügung?
- Stellt das Unternehmen die jederzeitige Begleichung von fälligen Verbindlichkeiten sicher?

Staat und Gesellschaft

- Überwacht das Unternehmen die Einhaltung der Menschenrechte in der gesamten Wertschöpfungskette?
- Macht das Unternehmen Angaben über kulturelles und soziales Engagement?
- Macht das Unternehmen Angaben über Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption?

Bekämpfung von Armut

- Spendet das Unternehmen Geld oder Sachgüter an sozial benachteiligte Menschen?
- Verkauft das Unternehmen in armen Ländern dringend benötigte Produkte unter Listenpreis?

Gesundheit

- Macht das Unternehmen Angaben über Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit seiner Kunden?
- Macht das Unternehmen Angaben über Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit seiner Mitarbeiter?

Bildung

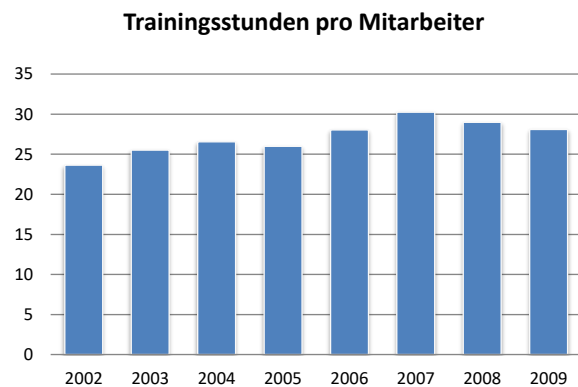
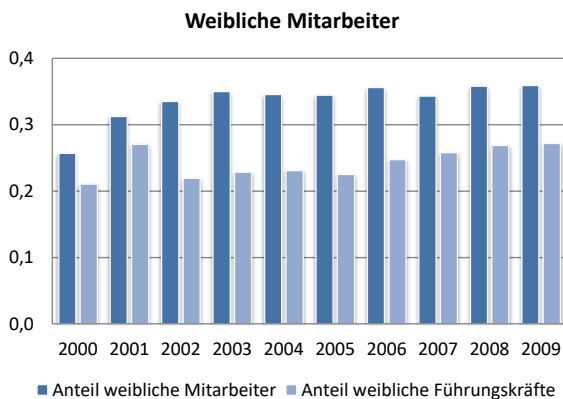
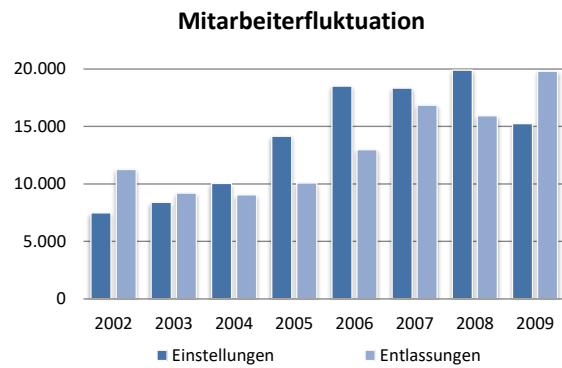
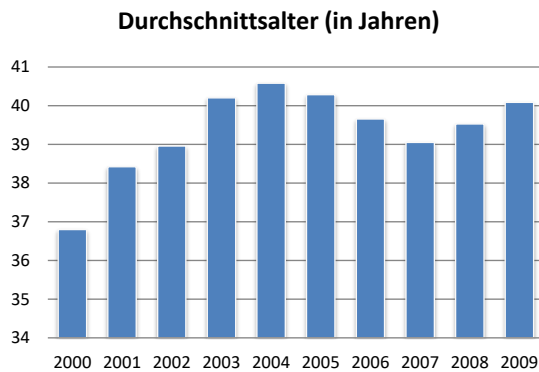
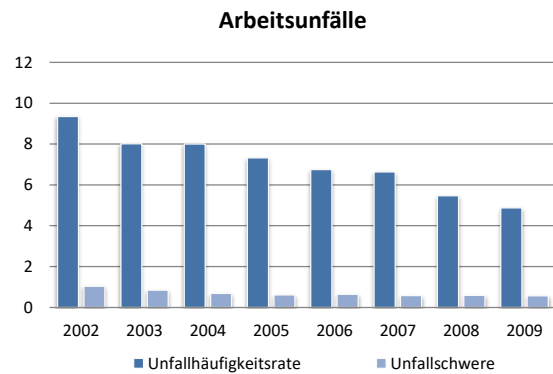
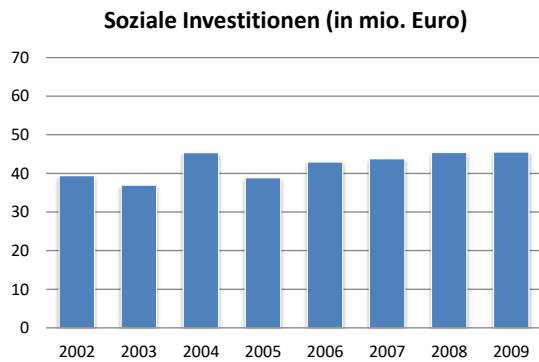
- Engagiert sich das Unternehmen in der Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter?
- Arbeitet das Unternehmen in Forschung oder Lehre mit Universitäten zusammen?

Internationale Zusammenarbeit

- Achtet das Unternehmen darauf, seine Zusammenarbeit mit Ländern, die undemokratisch sind oder die Menschenrechte verletzen zu minimieren?
- Ist das Unternehmen Unterzeichner des UN Global Compact?

Forschung & Innovation

- Investiert das Unternehmen einen hohen Anteil seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung?
- Steigert das Unternehmen die Anzahl angemeldeter Patente schneller als vergleichbare Unternehmen?



Grafik: Beispiele für soziale Faktoren

7.3 Corporate Governance

Überwachung von Entscheidungsprozessen

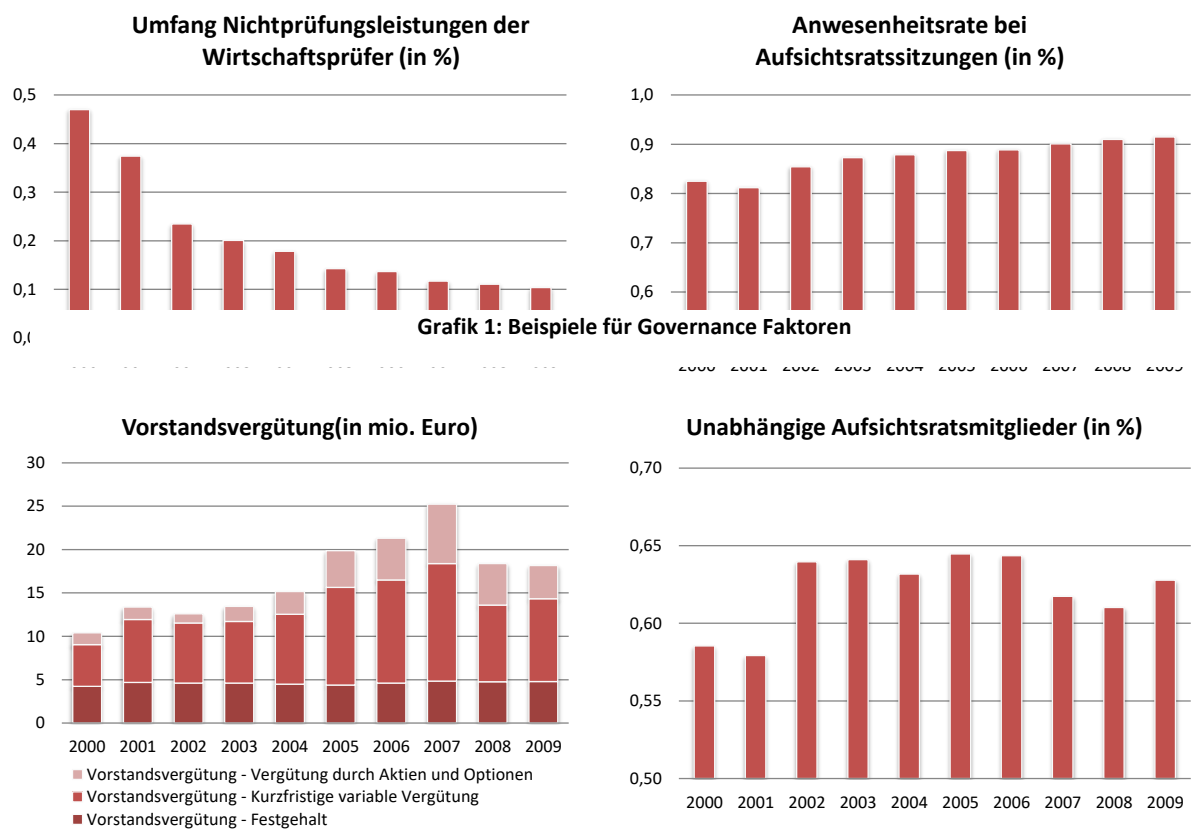
- Stellt das Unternehmen sicher, dass die Mehrheit des Aufsichtsrates in seinen Entscheidungen unabhängig ist?
- Wird ein Prüfungsausschuss ernannt?

Eigentümerstruktur

- Sind wichtige Eigentümer oder ihre Vertreter in den Führungsgremien des Unternehmens repräsentiert?
- Wird ein Großteil der Aktien von langfristig orientierten Eigentümern gehalten?

Anreize

- Ist zumindest ein Teil der Managementvergütung an langfristige Ziele des Unternehmens gekoppelt?
- Halten Mitglieder des Managements des Unternehmens einen für sie signifikanten Anteil des Unternehmens



8. Nachhaltiges Unternehmensrating (Negativscreening)

Das Negativscreening für Unternehmen von The Value Group umfasst einerseits kontroverse Produkte und Dienstleistungen wie Alkohol, Waffen, Tabak, Glückspiel, etc., andererseits Verstöße gegen Verhaltensstandards für Unternehmen wie Verletzung der Menschenrechte, Korruption, Tierversuche und betrügerisches Verhalten. Private und institutionelle Investoren, die Wert auf ethische Faktoren legen, können so Unternehmen aus ihren Portfolios ausschließen, die durch eine kontroverse Firmenpolitik negativ auffallen.

The Value Group stellt über 200 mögliche Ausschlusskriterien zur Verfügung, welche auch innerhalb eines Faktors noch angepasst werden können. Beispielsweise kann ein Kriterium wie Alkohol bezüglich des Umsatzanteils ausgeschlossen werden (0%, 5%, 10% Umsatzanteil), aber auch an der Ausprägung (nur hochprozentiger Alkohol).

Auch individualisierte Kriterien außerhalb der gängigen Faktoren sind bei dem Negativscreening möglich. So bietet The Value Group auch ein Screening nach Fracking, Ölsand oder Kohleproduzenten an.

Im Folgenden werden einige beispielhafte Kriterien für einen Eintrag in eine Negativliste für Unternehmen genannt:

8.3 Alkohol

Als Verstoß gelten die Herstellung und Vermarktung von alkoholhaltigen Getränken, sofern deren Anteil am Umsatz über 0 % liegt.

8.4 Arbeitsrechte

Ein Verstoß liegt vor, wenn es zu einer massiven Verletzung mindestens eines der vier grundlegenden Prinzipien der ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work (Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung) kommt. Außerdem handelt es sich um einen Verstoß, wenn systematisch Mindestarbeitsstandards (z.B. in den Bereichen Sicherheit & Gesundheit, Bezahlung, Arbeitszeit) umgangen wurden, auch wenn diese sich nicht direkt auf die vier genannten ILO-Kernprinzipien beziehen.

8.5 Atomenergie

Als Verstoß gilt die Errichtung bzw. die Produktion von Grundkomponenten von Kernkraftwerken, die Gewinnung von Uran und die Produktion von Atomstrom. Nicht ausgeschlossen werden "dual use – Produkte".

8.6 Ausbeuterische Kinderarbeit

Als Verstoß gilt ausbeuterische Kinderarbeit entsprechend der Definition von UNICEF oder ILO durch das Unternehmen selbst oder durch Zulieferer/Subunternehmer.

8.7 Bilanzfälschung

Als Verstoß gelten die erwiesene Bilanzfälschung sowie die Beihilfe zur Bilanzfälschung. Die Bewertung des Verstoßes hängt von den ergriffenen Maßnahmen des Unternehmens ab (z.B. Transparenz, organisatorische oder personelle Änderungen).

8.8 Biozide

Als Verstoß gilt die Produktion von Bioziden, die laut Einstufung durch die WHO "extremely or highly hazardous" sind.

8.9 Verbrauchende Embryonenforschung

Ein Verstoß liegt vor, wenn sich ein Unternehmen nachweislich auf verbrauchende Forschung am menschlichen Embryo bzw. an entsprechenden embryonalen Stammzellen spezialisiert hat bzw. die Spezialisierung auf diese Technologie wahrscheinlich ist (z.B. bestimmte Biotechnologieunternehmen).

8.10 Glückspiel

Ausgeschlossen werden Anbieter von Glücksspielaktivitäten und –produkten (z.B. Casinos, Wettbüros, Spielautomaten), sofern deren Anteil am Umsatz über 0 % liegt. Nicht davon betroffen sind Betreiber von Lotterien oder Gewinnspielen.

8.11 Grüne Gentechnik

Ausgeschlossen werden Anbieter, welche gentechnische Veränderungen am Erbgut vornehmen und entsprechendes Saatgut oder Tiere produzieren sowie Verwender und Händler, sofern deren Anteil am Umsatz über 0 % liegt.

8.12 Kontroverses Wettbewerbsverhalten

Als Verstoß gelten gerichtliche Verurteilungen im Zusammenhang mit dem Wettbewerbsrecht (z.B. Preisabsprachen, Kartellrecht) sowie mit Praktiken wie z.B. Betrug, Insider-Geschäfte, Geldwäsche. Die Bewertung des Verstoßes hängt von den ergriffenen Maßnahmen des Unternehmens ab (z.B. Transparenz, organisatorische oder personelle Änderungen).

8.13 Korruption

Als Verstoß gilt die erwiesene Annahme oder die Forderung von Bestechungsgeldern oder entsprechenden geldwerten Vorteilen sowie die Bestechung oder der Bestechungsversuch Dritter. Die Bewertung des Verstoßes hängt von den ergriffenen Maßnahmen des Unternehmens ab (z.B. Transparenz, organisatorische oder personelle Änderungen).

8.14 Menschenrechte

Als Verstoß gilt die massive Verletzung von international anerkannten Normen, wie z.B. der UN Universal Declaration of Human Rights, durch das Unternehmen selbst oder durch Zulieferer/Subunternehmer. Darunter fallen insbesondere Handlungen, bei denen bewusst die massive Gefährdung der Gesundheit/des Lebens von MitarbeiterInnen, Bevölkerung, KundInnen etc. in Kauf genommen wird, Sklavenhaltung, massive körperliche Gewaltanwendung gegen Beschäftigte oder Dritte sowie die Beauftragung bzw. aktive Unterstützung solcher Gewaltanwendung, Handlungen, welche die Selbstbestimmungsrechte und die Organisationsfreiheit der Beschäftigten oder von Dritten in massiver Weise verletzen, Handlungen, welche die kulturellen Selbstbestimmungsrechte oder die kulturelle Würde in massiver Weise missachten.

8.15 Pornographie

Ausgeschlossen werden Produzenten von verunglimpfenden und erniedrigenden Darstellungen von Individuen bzw. von sexuellen Handlungen. Als Verstoß gilt ferner der Handel mit verunglimpfenden und erniedrigenden Darstellungen von Individuen bzw. sexuellen Handlungen, sofern deren Anteil am Umsatz über 0 % liegt.

8.16 Tabak

Ausgeschlossen werden Produzenten von allen Arten von Tabakprodukten. Als Verstoß gilt ferner der Handel mit allen Arten von Tabakprodukten, sofern deren Anteil am Umsatz über 0 % liegt. Nicht ausgeschlossen werden die Produktion und der Handel mit Bestandteilen und Zubehör (z.B. Zigarettschachteln oder –papier).

8.17 Tierversuche

Als Verstoß gelten solche zu Forschungszwecken durchgeführte Tests von Konsumgütern (z.B. Kosmetika, Waschmittel) mit lebenden Tieren, die das Risiko beinhalten, den Tieren Schaden bzw. Leid zuzufügen, sofern sie nicht gesetzlich vorgeschrieben sind. Tierversuche im Rahmen der biomedizinischen Forschung (z.B. zur Entwicklung von Pharmazeutika) sowie gesetzlich vorgeschriebene Tierversuche im Rahmen von chemischen Sicherheitstests stellen keinen Verstoß dar. Nicht zum Verstoß führen ferner Tests, die in der Regel mit keinen negativen Folgen für die Tiere verbunden sind.

8.18 Waffen und Rüstung

Als Verstoß gelten die Produktion von und der Handel mit nach dem Römischen Statut des Internationalen Strafgerichtshofes geächteten Waffen (-systemen) sowie sonstigen Rüstungsgütern. Erfasst werden ABC-Waffen, Streumunition, Antipersonenminen, Minen und Verlegesysteme, Uranmunition, Kampfgewehre, Panzer, Kampfflugzeuge, Kriegsschiffe, Radaranlagen, Steuerungssoftware und Militärtransporter. Nicht ausgeschlossen werden "dual use – Produkte".

9. Qualitätssicherung der Daten

The Value Group unternimmt größtmögliche Anstrengungen, um die Qualität der von ihr angebotenen Daten und Ratings, die für den Bereich Nachhaltigkeit von hoher Relevanz sind, sicherzustellen und zu optimieren. Hierzu wurde ein sechsstufiger Qualitätscheck entwickelt um eventuelle individuelle Fehler weitestgehend auszuschließen.

Die Datenqualität wird dementsprechend garantiert durch

- Sechsstufiger Qualitätscheck der eingegebenen Daten
 1. Eingabe „In-house“ durch Mitarbeiter der Value Group
 2. Laufende Plausibilitätschecks durch Datenbanklogik
 3. Vergleich mit Daten externer Datenbanken
 4. Kontrolle durch unsere Analysten
 5. Überprüfung aller Rohdaten durch Senior Analysten
 6. Statistische Überprüfung der Daten
- Konsistente Daten für alle Unternehmen, Sektoren und Indikatoren
- Laufende Weiterentwicklung der Research-Systematik mittels
 - In-house Research
 - Auswertung aktueller Forschungspublikationen
 - Studien mit Partnern aus dem Forschungsnetzwerk
 - Workshops mit der Finanz-Community
- Reproduzierbarkeit der Daten durch öffentlich verfügbare und vom Unternehmen freigegebene Daten
- Garantierte Datensicherheit durch permanente Speicherung der Daten in eine auf diverse Server-Hoster ausgelagerte Oracle-Datenbank mit einer Ende-zu-Ende-Verschlüsselung